

Ein Fund quadratfüßiger Spatenmünzen

Bevor sich in China Münzgeld in Form der bekannten Cash-Münzen durchgesetzt hat, wurden in einer mehr als tausendjährigen Wirtschaftsgeschichte verschiedene Wertmaßstäbe im Tauschhandel miteinander verglichen. Während eine objektneutrale Normierung im Wertevergleich durch die Kaurischnecke und deren Nachbildungen stattfinden

konnte, wurde der hauptsächlichliche Zahlungsverkehr mit den regional vorherrschenden Gerätegeldern bestritten. Diese entwickelten sich aus Gebrauchsgeräten hin zu Kümmerformen.

Im zentralen Gebiet Chinas der Staaten Han und Wei war das Spatengeld vorherrschend, während in den nördlichen Staaten Chao und Yan eine Mischwährung aus Messer- und Spatengeld umlief. In den Staaten Ch'i im Osten und der Halbinsel Shantung gab es nur Messergeld. Hier und im südlichen Staat

Ch'u, welcher als einziger Goldmünzen neben einer Kauriwährung besaß und dem im Westen gelegenen Ch'in-Staat, der bald ganz China erobern sollte und in welchem bereits Rundmünzen umliefen, mußte als Mittelswährung die Kaurischnecke herhalten.

Um den Handel zu erleichtern gaben die einzelnen Staaten jedoch auch Handelsmünzen heraus, die den jeweiligen Werten der Nachbarn angepaßt waren. So begann sich der im 5. Jahrhundert v. Chr. vom Han-Klan in der Provinz Shanxi (Shansi) eingeführte Typ der quadratfüßigen Spatenmünze (fangzubu) wegen seiner guten Stapelfähigkeit und relativ gut-

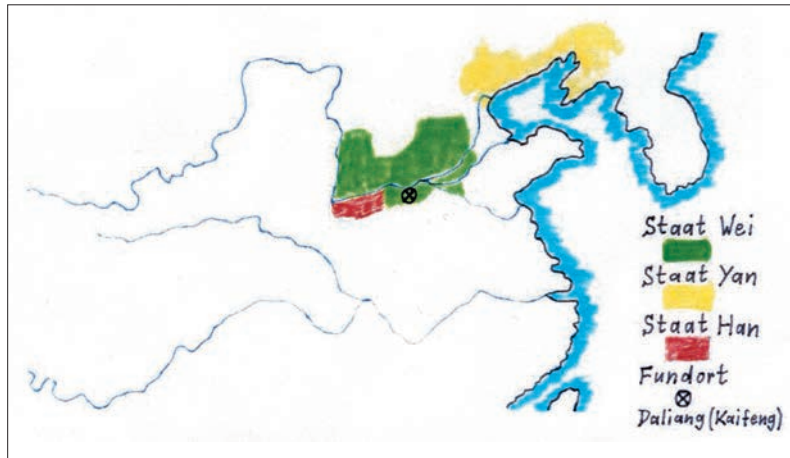
en Stabilität allgemein in Zentralchina durchzusetzen. Er wurde in ganzen- oder halben Werten hergestellt und blieb während der nächsten 250 Jahre das vorherrschende Münzelement. Die Werte waren leicht durch die Größe voneinander zu unterscheiden und brauchten auf der Münze selbst nicht vermerkt zu werden. Die übliche Beschriftung bezog sich auf den

Ausgabeort der Stadt und konnte so beibehalten werden, selbst wenn die Stadt selbst den Lehnsherrn wechselte. Die zu Handelszwecken in anderen Orten hergestellten Spaten wurden sogar teilweise mit den Ortsnamen fremder Staaten sozusagen als Beischläge hergestellt, um den Handel zu erleichtern. Entscheidend war hier wie überall das Gewicht, nicht die Aufschrift.

Daher kommt es, dass in weit auseinanderliegenden Orten dieselben Städteaufschriften gefunden werden.

Diese Spaten lassen sich dann trotzdem anhand von Schriftstilen und leicht veränderten Spatenformen zuordnen.

An den Haupthandelsplätzen an den großen Flüssen, vor allem am Gelben Fluß, dem Hoang Ho, kamen dann die ganzen Münzgelder wieder zusammen. Einer dieser Hauptumschlagsorte war die Hauptstadt Daliang (Kaifeng) des damaligen Wei-Staates. Erst fünfzig Jahre zuvor hatte die Stadt selbst eigene Spaten in diesem Stil herausgebracht. Nach dem Verlust weiterer Landesteile des Wei-Staates wurde die Stadt erstmals im Jahre 283 v. Chr. von Westen her, vom Staat Ch'in belagert. Gleichzeitig drang der Staat Ch'u von Süden bis an die Tore



Karte mit der örtlichen Situation zur Zeit der Eroberung Daliangs

Beschreibung aller dort gefundenen Typen:



Staat Han: 1/2 Chin der Mzst. Jang Yin, 256-230 v. Chr. Nordwestlich der Stadt Huahsien in Shaanxi (Shensi) gelegen. Lit. Coole 2096



Staat Wei: 1/2 Chin der Mzst. Chai Yang, 256-226 v. Chr. Im Süden, vom Han-Staat geschenkt. Im Norden der Provinz Henan (Honan). Lit. Coole 1541



Staat Wei: 1/2 Chin der Mzst. Liangxi, 256-225 v. Chr. Stadt Daliang das heutige Kaifeng Provinz Henan (Honan). Lit. Kempgen 29b



Staat Wei: 1/2 Chin der Mzst. Jen Yao, 256-225 v. Chr. Unbekannter Ort der Provinz Henan (Honan). Lit. unbekannt



Staat Wei: 1 Chin der Mzst. Lu Yang 275-225 v. Chr. In der Provinz Shantung (Shantung) gelegen. Lit. Köhler-Osbahr 77



Staat Wei: 1 Chin der Mzst. Mu I 256-225 v. Chr. Stadt Hsinlohshien in der Provinz Hebei (Hopeh) gelegen. Lit. Coole 2559



Staat Wei: 1/2 Chin der Mzst. Ping Yang 275-225 v. Chr. Stadt Linfen in der Provinz Shanxi (Shansi) gelegen. Lit. Köhler-Osbahr 93



Staat Wei: 1/2 Chin der Mzst. Yin Yang 256-225 v. Chr. Stadt Hsinanhsien in der Provinz Henan (Honan) gelegen. Lit. Coole 4275



Staat Wei: 1/2 Chin der Mzst. T'un Liu 257-247 v. Chr. Stadt Ten Li in der Provinz Shanxi (Shansi) gelegen. Lit. Coole 3118



Staat Yan: 1/2 Chin der Mzst. An Yang 257-247 v. Chr. Beischlagausgabe der Stadt Wan Xian in der Provinz Hebei (Hopeh). Lit. Kempgen 64b

der Stadt vor. Durch die Konfrontation der beiden Belagerer konnte die Stadt ein letztes Mal ihrem Untergang entgehen. Schließlich wurden im Jahre 225 v. Chr. die aus Stampferde errichtete Befestigungsmauer von Daliang vom ersten Kaiser „Shih Huang Ti“ von Ch'in durch Umleitung des Flusses unterspült, zum Einsturz gebracht und die überflutete Stadt erobert.

Diesen Spatenfund von Daliang machte man erst 1999 bei Erdarbeiten in der Stadt Kaifeng. Die Spaten waren in Reihe

und Glied nebeneinander aufgereiht. Die lehmige Erde hatte die Zwischenräume aufgefüllt und sorgte so für eine gute Konservierung. Beim Trennen der einzelnen Spaten brauchte man die meterlangen Reihen einfach nur mit dem Taschenmesser herauszuschneiden, um diese dann mit der Bürste zu säubern. Alle Spaten sind meist vorzüglich erhalten und haben eine schöne Patina. Durch den geschichtlichen Hintergrund kann man die Herstellung der einzelnen Münzen auf den Zeitraum 247-225 v. Chr. ansetzen.

Münzhandel 2002

Münzen die Sie schon immer gesucht haben

Inhaber Klaus Pomp - Gundastraße 43a - D-63762 Großostheim
Telefon: (0 60 26) 99 87 62 Fax (0 60 26) 99 87 61
Montag - Freitag 09:00 bis 18:00 Uhr

KMS Irland 2005



pro Stück
Preis 24,90 €

KMS Niederlande 2005



pro Stück
Preis 18,90 €

KMS Benelux 2005



pro Stück
Preis 59,90 €

KMS Finnland 2005



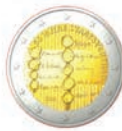
pro Stück
Preis 24,50 €

2 Euro Finnland 2004



pro Stück Preis 9,90 €

2 Euro Österreich 2005



pro Stück Preis 3,50 €
pro Rolle Preis 69,00 €

2 Euro Luxemburg 2005



pro Stück Preis 3,50 €
pro Rolle Preis 69,00 €

2 Euro Italien 2004



pro Stück Preis 3,50 €
pro Rolle Preis 104,90 €

Vatikan 2 Euro Gedenkmünze 2004



je Stück
Preis 139,00 € T. P.

Spanien 2 Euro 2005



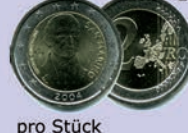
pro Stück Preis 3,50 €
pro Rolle Preis 69,00 €

Belgien 2 Euro 2005



pro Stück Preis 3,50 €
pro Rolle Preis 69,00 €

San Marino 2 Euro 2004



pro Stück
Preis 69,00 € T. P.

Land	Erh.	2002	2003	2004	2005
Belgien	st	24,90	19,90	16,90	
Benelux	st	-----	59,90	59,90	59,90
Deutschland	st	69,90	69,90	59,90	59,90
	pp	139,00	139,00	109,00	109,00
Finnland	st	49,90	25,90	24,90	24,50
Frankreich	st	29,90	26,90	26,90	28,90
Griechenland	st	37,90	34,90	p.a.	
Irland	st	179,90	79,90	34,90	24,90
Italien	st	29,90	28,90	28,90	
Luxemburg	st	49,90	29,90	29,90	29,90
Niederlande	st	21,90	18,90	18,90	18,90
Monaco	st	249,00	----	----	
Österreich	st	37,90	27,90	22,90	
Portugal	st	49,90	44,90	38,90	
Spanien	st	28,90	18,90	18,90	
San Marino	st	249,90	179,00	109,00	T.P.
Vatikan	st	899,00	399,00	249,00	T.P.
	pp	1399,00	549,00	359,00	T.P.

Versandkosten innerhalb Deutschland 4,- €
Versichertes Paket. Ausland 15,- € Versichertes Paket. Lieferung erfolgt zu unseren allgemeinen Geschäftsbedingungen. Alle Preise dieser Anzeige sind Tagespreise in Euro (Stand 14.02.05).
Alle Angaben ohne Gewähr.
Händleranfragen erwünscht.